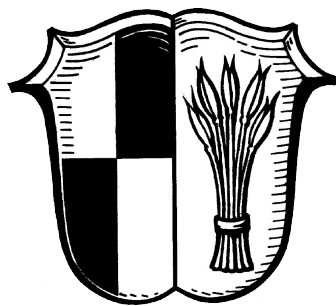




Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 10/2026

02. Oktober 2026

48. Jahrgang

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

sicher haben auch Sie schon etwas von unserem Karpfen Bruno mitbekommen? Bruno tummelt sich seit Mitte Juni in unserem Naturbad. Das Medieninteresse war groß, wollten doch viele wissen, was es mit diesem Karpfen im Bad auf sich hat.

Auslöser war ein eigentlich ganz harmlos daherkommender Bericht in den Fürther Nachrichten. Darin ging es um die auslaufende Badesaison einiger Bäder unserer Region. Stolz konnten wir von deutlich über 40.000 Badegästen berichten, was ein Plus von über 10.000 Gästen gegenüber dem Vorjahr bedeutete. Beinahe in einem Nebensatz wurde dabei auch unser besonderer Gast, ein Karpfen, erwähnt.

Das wiederum rief Antenne Bayern auf den Plan, die sowohl online als auch in Radiobeiträgen über unseren Karpfen Bruno im Naturbad Großhabersdorf

berichteten. Nachdem der Bayerische Rundfunk das Thema als erster Fernsehsender aufgriff, berichteten auch weitere Sender über diese Besonderheit. Unsere Konditorei und Bäckerei Streicher griff schließlich eine Kundenidee auf und kreierte den „Karpfen-Krapfen“, was wiederum auf mediales Interesse stieß. Weitere TV-Beiträge wurden gedreht und unter anderem im Franken Fernsehen und erneut in der BR-Abendschau ausgestrahlt. Die Beiträge sind weiterhin in den jeweiligen Mediatheken abrufbar.



Mancher mag sich fragen, ob es nicht wichtigere Probleme gibt. Doch, die gibt es! Gerade wir in der Kommunalfamilie, vom Bezirk über den Landkreis bis zu seinen Gemeinden, wissen ein Lied davon zu singen. Aber ist dieses große Interesse an der Meldung „Karpfen im Naturbad“ nicht vielleicht auch Ausdruck der Sehnsucht nach einer schönen Nachricht, über die man einfach einmal nur schmunzeln kann?

Fortsetzung auf Seite 3

Nun stellen sich natürlich viele die Frage: Wie kam der Karpfen überhaupt in unser Bad? Nun, genau genommen waren es anfangs sogar zwei. Die genaue Antwort wird wohl das Geheimnis einiger Jungs aus unserer Gemeinde bleiben, die uns, wohl als Streich gedacht, diese Überraschung bescherten.

Einen der beiden konnten wir mit Hilfe von Mitgliedern unseres Fischereivereins bereits beim ersten Angelversuch einfangen und in der Bibert in die Freiheit entlassen. Der andere wollte aber partout nicht mehr an den Haken gehen. Und er hatte Glück: Er wurde bei unseren Badegästen und vor allem bei den Kindern, die unser Freibad besuchten, immer beliebter. Rasch wurde er auf den Namen Bruno getauft und wir beschlossen, dass er vorerst bleiben darf.

Er findet reichlich Nahrung in unserem Bad und ist seit Juni auch enorm gewachsen. Das dürfte wohl eher dafür sprechen, dass er sich bei uns richtig gut fühlt. Auch über die Wintermonate müssen wir uns keine großen Sorgen machen, da das Wasser tief genug ist, was ihm ein Überleben problemlos ermöglichen sollte.

Da das Bad im Frühjahr wieder komplett gereinigt werden muss, braucht es aber spätestens dann eine Lösung. Uns wurde beispielsweise bereits ein Weiher angeboten, der nicht abgefischt wird und in dem Bruno zusammen mit Artgenossen ein schönes Karpfenleben genießen könnte. Das Schwimmen im heißen Fett bliebe ihm damit, im Gegensatz zu den meisten seiner fränkischen Artgenossen, erspart. Und auch ich höre auf meine Frau: „Tiere mit Namen isst man nicht!“

Eventuell werden wir aber nochmal einen Fangversuch unternehmen, da aus Tierschutzgründen unser Bruno als Schwarm- bzw. Gruppenfisch eigentlich nicht allein sollte.

Wir hoffen nach all der Aufmerksamkeit natürlich nicht, dass uns nun Nachahmer weitere ungewöhnliche Bewohner bescheren. Nach Einschätzung von Fachleuten ist unstrittig, dass auch Bruno durch den Badebetrieb einem gewissen Stress ausgesetzt war. Das wollen wir einem Lebewesen bei aller Sympathie für diese schöne Geschichte natürlich nicht dauerhaft antun. Bruno darf deshalb gerne eine einmalige Besonderheit unseres Naturbads bleiben.

Ich bedanke mich an dieser Stelle sehr gerne bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Naturbad, die diese heitere Geschichte mit viel Wohlwollen begleitet haben. Wie die Bewertungen in Online-Portalen, aber auch die vielen persönlichen Rückmeldungen zeigen,

sind gerade sie es, die unser Bad zu einem der beliebtesten Freibäder der gesamten Region machen!

Dankeschön auch an die Konditorei und Bäckerei Streicher, die mit ihrem besonderen Krapfen diese nette Sommergeschichte weitergeschrieben und am Laufen gehalten hat. Dankeschön aber auch an unsere wunderbaren Badegäste, die mit ihren Interviewbeiträgen ein äußerst sympathisches Bild abgegeben und damit beste Werbung für unsere Gemeinde gemacht haben.

Unser Landrat Bernd Obst hat mich beim Bieranstich unserer Kärwa mit einem Augenzwinkern als „Karpfenbaron“ titulierte. Eine Ehrung, die ich für diese Spätsommergeschichte natürlich sehr gerne angenommen habe.

Herzliche Grüße
Ihr Thomas Zehmeister
Erster Bürgermeister

Können wir Kärwa, oder können wir Kärwa?

Mit dieser rhetorischen Frage durfte ich an unserem Großhabersdorfer Kärwafreitag gemeinsam mit Kärwaburschenkapo Felix Ammon und unserem Landrat Bernd Obst die Gäste im übervollen Festzelt begrüßen. Nach genau zehn Jahren Pause haben unsere Kärwaburschen und Kärwamadli die Organisation des Festzelts wieder selbst in die Hand genommen. Groß zu denken und zugleich genügend helfende Hände zu werben, die kräftig mit anpacken, wurde am Ende mit großem Zuspruch belohnt. Lieber Felix, Dir und Deiner gesamten Mannschaft sowie all Euren Unterstützern und Sponsoren ein ganz herzliches Dankeschön! Gerne haben wir als Gemeinde diese Gemeinschaftsleistung nach Kräften unterstützt.



Auch die anderen Anbieter unserer wohl einmalig schönen Straßenkärwa dürften mit dem Zuspruch der Gäste aus Nah und Fern mehr als zufrieden gewesen sein. Vor den Ausschänken und kulinarischen Angeboten waren lange Schlangen zu sehen, und in den für diese Jahreszeit angenehm milden Nächten wurde ausgelassen gefeiert. Ebenso zeigten sich unsere Gastwirtschaften von ihrer besten Seite und sorgten für zufriedene Gäste.

Bereits das traditionelle Einschießen unserer Kärwa durch unsere Böllerschützen zog viele Neugierige an. Die donnernden Salutschüsse markierten weithin hörbar den Auftakt zu vier schönen Kärwatagen.

Im Festzelt durfte ich nach dem Einzug der Kärwaburschen und Kärwamadli das erste Fass Festbier der Brauerei Dorn aus Bruckberg anstechen. Das gelang mir auch diesmal mit nur einem beherzten Schlag.

Alle Zuschauerinnen und Zuschauer waren sicherlich dankbar dafür, dass auch das Kärwabaumaufstellen am Samstagnachmittag wieder im zeitlichen Rahmen geblieben ist. Unsere Hauptakteure brachten ihr stattliches Wahrzeichen in knapp unter einer Stunde vor dem Roten Ross in die Senkrechte – begleitet vom Musikzug und natürlich unter dem Absingen gewohnt deftiger Kärwalieder.



Auch der ökumenische Zeltgottesdienst am Sonntag war wieder hervorragend besucht. Besonders die Predigt unseres Pfarrers Dr. Schott wird sicher vielen in guter Erinnerung bleiben. Anschaulich hielt er uns, hier nur sehr verkürzt wiedergegeben, mit einer Maß Bier, halbvoll – oder eben halbleer? – vor Augen, dass es oftmals auf den Blickwinkel des Betrachters ankommt. Es macht eben einen Unterschied, ob jemand von seiner zunächst vollen Maß die Hälfte weggenommen bekommt oder ob der Banknachbar einem aus seiner Maß die Hälfte in den leeren Krug

einschenkt. Der Füllstand ist am Ende genau der gleiche – und trotzdem fühlt es sich ganz unterschiedlich an. Es liegt eben im Auge des Betrachters. Sicher auch auf das „normale“ Leben, fernab der Feierstimmung einer Kärwa, übertragbar.

Am Nachmittag hatten dann unsere Kärwakinder ihren großen Auftritt. Sie stellten in der Nähe des Festzelts nun schon zum dritten Mal ihren eigenen Kinderkärwabaum auf – zur großen Begeisterung vieler Eltern, Großeltern und weiterer Gäste. Auch die Kita-Kinder aus dem Tulipan kamen anschließend noch ins Bierzelt, um dort ihre frisch gelernten Kärwalieder vorzutragen. Bei den erneut zahlreichen Besuchern, die Kaffee und selbstgebackenen Kuchen genießen konnten, kam auch das wieder sehr gut an.



Wie schon in der Vergangenheit war auch der Montagsfrühschoppen mit den Moonlights beinahe wieder ein Selbstläufer. Ab 10.00 Uhr wurde noch einmal ausgiebig gefeiert und damit langsam, aber sicher der Kärwaausklang eingeläutet.

Dankeschön allen, die zum Gelingen unserer Kärwa beigetragen haben. Dankeschön aber auch allen, die durch die Kärwa von der einen oder anderen Einschränkung betroffen waren, für ihr Verständnis.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch meinen fleißigen Bauhofkollegen, die unter anderem für die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen sorgten und in den jeweils frühen Morgenstunden die eine oder andere Spur der vorangegangenen Kärwanacht beseitigten.

Hoffen wir, dass wir nun ein tragfähiges Konzept für die kommenden Jahre gefunden haben und dass sich auch künftig genügend Unterstützer finden, die sagen: Ja, wir können Kärwa und packen mit an!

Ihr Thomas Zehmeister
Erster Bürgermeister

Dankeschön für die Urlaubsgrüße

Wir konnten uns im Rathaus über einige Ansichtskarten von Ihren Urlaubsreisen freuen. Besonders schön fand ich dabei die handgeschriebenen Grüße von Kindern und Jugendlichen.

Ich musste dabei daran denken, wie wir früher aus dem Urlaub nach Hause oder beispielsweise an die Oma geschrieben haben: „Wetter ist super, wir baden jeden Tag und das Essen ist gut!“ Viel mehr stand auf so mancher Karte gar nicht drauf. Trotzdem war sie ein bleibender Gruß, der nicht selten über Jahre seinen Platz an der Wand oder an der Pinnwand gefunden hat.



Nachdem unsere letzte Flugreise schon einige Jahre zurücklag, waren wir heuer für eine Woche in der Türkei und im Anschluss noch vier Tage zum Wandern im Allgäu. Gut erholt bin ich dann pünktlich zur Kärwawoche wieder im Rathaus eingetroffen, um mit neuer Energie an die bevorstehenden Aufgaben heranzugehen.

Ich hoffe, dass auch Sie in den vergangenen Wochen Ihre Batterien wieder ein wenig aufladen konnten und eine schöne Urlaubszeit hatten – ganz egal, ob zu Hause, in unserer näheren Umgebung oder an einem fernen Reiseziel.

Vielen Dank nochmals für Ihre Urlaubsgrüße. Ich habe mich sehr darüber gefreut!

Ihr Thomas Zehmeister
Erster Bürgermeister

Rückschnitt von Hecken und Bäumen – Ihre Mithilfe ist gefragt!

Der Herbst ist da – und damit auch wieder die Zeit, in der Hecken, Sträucher und Bäume stärker zurückgeschnitten werden dürfen. Deshalb meine Bitte: Schauen Sie doch einmal rund um Ihr Grundstück, ob sich das Grün über den Sommer vielleicht etwas weiter ausgebreitet hat als gedacht.

Besonders dort, wo Äste und Zweige in Gehwege oder Straßen hineinragen, sollte jetzt kräftig zurückgeschnitten werden. Fußgängerinnen und Fußgänger sollen die Gehwege schließlich ohne Ausweichmanöver nutzen können und auch für den Straßenverkehr darf der Bewuchs nicht zum Hindernis werden. Bitte achten Sie dabei insbesondere auch darauf, dass Verkehrszeichen frei sichtbar bleiben. In den allermeisten Fällen klappt das ganz unkompliziert und eigenverantwortlich. Wo ein notwendiger Rückschnitt allerdings trotz Aufforderung ausbleibt, müssen wir als Gemeinde tätig werden. Die entstehenden Kosten wären dann von den Verantwortlichen zu tragen.

Bitte auch die Bäume im Blick behalten

Nicht nur überhängende Äste spielen eine Rolle. Als Grundstückseigentümerin oder Grundstückseigentümer tragen Sie auch Verantwortung dafür, dass von Ihren Bäumen keine Gefahr für andere ausgeht. Gerade abgestorbene oder brüchige Äste können schnell zum Problem werden. Deshalb lohnt sich immer wieder ein prüfender Blick in die Baumkrone. Sinnvoll ist es auch, Kontrollen und durchgeführte Pflegemaßnahmen kurz zu dokumentieren.



So lässt sich im Fall der Fälle nachvollziehen, dass Sie Ihrer Sorgfaltspflicht nachgekommen sind.

Und wenn der Winter kommt ...

Auch Laub, Schnee und Eis werden uns in den kommenden Monaten wieder beschäftigen. Deshalb möchte ich bei dieser Gelegenheit auch an unsere Regelungen zur Reinigung der öffentlichen Straßen und zur Sicherung der Gehbahnen im Winter erinnern.

Die entsprechende Verordnung können Sie jederzeit bei uns einsehen oder über unsere Gemeinde-Homepage abrufen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe. Wenn jeder rund um sein Grundstück ein wenig mit darauf achtet, bleiben unsere Straßen und Gehwege sicher und unsere Orte gleichzeitig gepflegt.

Ihr Thomas Zehmeister
Erster Bürgermeister

Bürgerversammlungen 2026

Die Bürgerversammlungen 2026 finden an folgenden Terminen statt:

- **Dienstag, 13.10., 19:30 Uhr,**
für Schwaighausen Feuerwehrhaus
- **Donnerstag, 15.10., 19:30 Uhr,**
Großhabersdorf, Gasthaus „Rotes Roß“, Saal
- **Dienstag, 20.10., 19:30 Uhr,**
für Wendsdorf Feuerwehrhaus
- **Donnerstag, 22.10., 20:00 Uhr,**
für Fernabrünst Gasthaus „Zur Linde“
- **Dienstag, 03.11., 20:00 Uhr,**
für Oberreichenbach Gasthaus „Zur alten Schmiede“
- **Donnerstag, 05.11., 20:00 Uhr,**
für Unterschlaubersbach Gasthaus „Zum Wiesengrund“
- **Dienstag 10.11., 20:00 Uhr,**
für Vincenzenbronn Bürgerhaus

Im Rahmen der Bürgerversammlung am 15. Oktober 2026 in Großhabersdorf ist vorgesehen, dass interessierten Bürgerinnen und Bürger die Ausarbeitungen zur kommunalen Wärmeplanung vorgestellt werden. Weiterhin sollen in dieser Versammlung die Mitglieder des Klima- und Umweltbeirates der Gemeinde bestellt werden.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind zu den Versammlungen sehr herzlich eingeladen. Für eine zahlreiche Teilnahme darf ich mich bedanken.

Thomas Zehmeister
1. Bürgermeister

Veranstaltungskalender für das Jahr 2027

Der Online-Veranstaltungskalender der Gemeinde Großhabersdorf und des Landkreises Fürth bewährt sich weiterhin, da viele Vereine und Institutionen selbst die Möglichkeit nutzen, ausführlich und einfach auf der Homepage des Landkreises Fürth ihre Veranstaltungen zu bewerben. Vom Veranstaltungsort, über die ausführliche Beschreibung der Veranstaltung bis hin zur Bestimmung der Orte der Veröffentlichung, kann auf der Homepage eingetragen werden. Nach einer redaktionellen Prüfung erfolgt dann die Eintragung der Veranstaltungen im Veranstaltungskalender des Landkreises Fürth. Weitere Veranstaltungen im laufenden Jahr können ebenfalls ganz einfach in die entsprechende Vorlage eingegeben werden.

Da wir die Termine wieder im Mitteilungsblatt veröffentlichen werden, bitten wir darum, auch unterm Jahr daran zu denken, uns mögliche Veränderungen mitzuteilen. Bei Bedarf kann der Jahresplan im Einzelfall ausgedruckt werden.

Ich bitte deshalb alle, die für das Jahr 2027 Veranstaltungen vorbereiten, die Termine im Online-Veranstaltungskalender einzutragen.

Eintragsfrist bzw. Abgabetermin: 27. November 2026

Veranstaltungstermine, die nur im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden sollen, dürfen gerne an Frau Tretter, E-Mail tretter@grosshabersdorf.de gemeldet werden.

Vielen Dank.

Ihr Thomas Zehmeister
Erster Bürgermeister

Öffentliche Gemeinderatssitzungen

**am Donnerstag, 08. Oktober 2026
und am Donnerstag, 29. Oktober 2026**

**um 19:30 Uhr im Sitzungssal
des Rathauses Großhabersdorf**

Wöchentliche Termine in der Gemeinde Großhabersdorf

Tag	Veranstalter	Veranstaltung	Treffpunkt	Uhrzeit
montags	Damengymnastik SVG	Fit im Alter	Rangauhaus	17:30 Uhr
	Damengymnastik SVG	Fitnessgruppe	Turnhalle	19:30 Uhr
	Männergesangverein Eintracht - MGv	Singstunde	Mehrzweckgebäude	20:00 Uhr
dienstags	Ev. Kirchengemeinde	Erlebnis Tanz	Ev. Gemeindezentr.	14:30 Uhr
	CVJM	Gen-C Jugend	CVJM-Heim	19:30 Uhr
	FFW Großhabersdorf	Jugendübung	Mehrzweckgebäude FFW-Haus	(Alle 2 Wochen) 19:00 Uhr
	Evang. Kirchenchor	Chorprobe	Ev. Gemeindezentr.	19:30 Uhr
	Musikzug	Probe	Musikraum der Grundschule	19:30 Uhr
	Jugendrotkreuz	Gruppenstunde (Jugendliche von 10 - 14 Jahren)	Mehrzweckgebäude	18:00 - 19:00 Uhr
	Velogruppe	Genuss-Radler	Rathaus	18:00 Uhr
mittwochs	Posaunenchor Großhabersdorf	Wöchentliche Probe	Evang. Gemeindezentrum	20:00 Uhr
	Seniorenbeirat	Ratschbänkla am Stadtpark	Stadtpark	15:00 Uhr
	Velogruppe	Rennrad-Gruppe 1 und 2 Rennrad-Gruppe 3	Rathaus	18:30 Uhr 18:00 Uhr
donnerstags	Jugendpflege Süd	Offener Treff im Jugendraum	Rangauhaus	14:00 - 21:00 Uhr
	Jugendrotkreuz	Gruppenstunde (Kinder von 3 - 5 Jahren)	Mehrzweckgebäude	17:00 - 18:00 Uhr
	Jugendrotkreuz	Gruppenstunde (Kinder von 6 - 10 Jahren)	Mehrzweckgebäude	17:00 - 18:00 Uhr
	Velogruppe	Trekking-Rad-Gruppe	Rathaus	18:30 Uhr
freitags	CVJM	Gemeinsame Jungschar	CVJM-Heim	16:00 Uhr
	Wasserwacht	Training	Naturbad Großhabersdorf	Sommertraining 19:00 - 20:00 Uhr Wintertraining 18:30 - 20:30 Uhr
	Posaunenchor Vincenzenbronn	wöchentliche Probe	CVJM-Heim	19:00 Uhr
	Jugendpflege Süd	Offener Treff im Jugendraum	Rangauhaus	14:00 - 19:00 Uhr
	Jugendpflege Süd	Treff ab 16 im Jugendraum	Rangauhaus	19:00 - 21:00 Uhr
	Bibertgrundschützen	Jungschützen	Vereinsheim	18:00 Uhr
samstags	Lauftreff	Laufen und Walking	Am Wolfgraben/ Wanderweg	März - Okt.: 16:00 Uhr Nov. - Febr.: 15:00 Uhr
sonntags	Velo-Gruppe	Mountainbike	Rathaus	09:30 Uhr

Veranstaltungen vom vom 05. Oktober bis 08. November 2026

05.10.2026 17:00 Uhr Arbeitskreis Demenz
Demenz-Kinowochen, Lichtspiele

07.10.2026 20:00 Uhr Geflügelzuchtverein
Monatsversammlung im Vereinsheim

**08.10.2026 19:30 Uhr Gemeinde Großhabersdorf
Gemeinderatssitzung** im Rathaus

11.10.2026 18:00 Uhr Velogruppe Großhabersdorf
Kegelabend, Gasthaus zum Buchspitz, Cadolzburg

12.10.2026 17:00 Uhr Arbeitskreis Demenz
Demenz-Kinowochen, Lichtspiele

**13.10.2026 19:30 Uhr Gemeinde Großhabersdorf
Bürgerversammlung** Schwaighausen, Feuerwehrhaus

**15.10.2026 19:30 Uhr Gemeinde Großhabersdorf
Bürgerversammlung** Großhabersdorf, Gasthaus Rotes Ross

15.10.2026 Bund Naturschutz
Monatstreffen - entfällt! Wir bitten um Beteiligung an der Bürgerversammlung

15.10.2026 14:00 Uhr Evang. Kirche
Seniorenkreis ev. Gemeindezentrum

17.10.2026 20:00 Uhr KSC Großhabersdorf
Musikfest im ev. Gemeindezentrum

19.10.2026 17:00 Uhr Arbeitskreis Demenz
Demenz-Kinowochen, Lichtspiele

**20.10.2026 19:30 Uhr Gemeinde Großhabersdorf
Bürgerversammlung** Wendsdorf, Feuerwehrhaus

20.10.2026 19:30 Uhr Bund Naturschutz
Vortrag "Energie für die Zukunft", Rangausaal

**22.10.2026 20:00 Uhr Gemeinde Großhabersdorf
Bürgerversammlung** Fernabrünst, Gasthaus zur Linde

26.10.2026 17:00 Uhr Arbeitskreis Demenz
Demenz-Kinowochen, Lichtspiele

**29.10.2026 19:30 Uhr Gemeinde Großhabersdorf
Gemeinderatssitzung** im Rathaus

02.11.2026 17:00 Uhr Arbeitskreis Demenz
Demenz-Kinowochen, Lichtspiele

**03.11.2026 20:00 Uhr Gemeinde Großhabersdorf
Bürgerversammlung** Oberreichenbach, Gasthaus zur alten Schmiede

03.11.2026 19:00 Uhr Obst- u. Gartenbauverein
Monatstreffen, Gasthaus Zorbas

04.11.2026 20:00 Uhr Geflügelzuchtverein
Monatsversammlung im Vereinsheim

**05.11.2026 20:00 Uhr Gemeinde Großhabersdorf
Bürgerversammlung** Unterschlausersbach, Gasthaus zum Wiesengrund

07.11.2026 14:00 - 17:00 Uhr Geflügelzuchtverein
Lokalschau im Vereinsheim

08.11.2026 18:00 Uhr Velogruppe Großhabersdorf
Kegelabend, Gasthaus zum Buchspitz, Cadolzburg

08.11.2026 09:00 - 16:00 Uhr Geflügelzuchtverein
Lokalschau im Vereinsheim

Weihnachts- und Künstlermarkt 2026 in Großhabersdorf

Der Weihnachtsmarkt findet dieses Jahr am **05. und 06. Dezember 2026 (2. Adventswochenende)** statt. Damit der Markt wieder gut vorbereitet werden kann, bitten wir die Teilnehmenden, sich baldmöglichst,

spätestens jedoch bis 26. Oktober 2026

bei der Gemeinde Großhabersdorf, Frau Tretter unter 09105/99839-12, E-Mail tretter@grosshabersdorf.de zu melden.

Bei der Meldung sind unbedingt Verkaufsware, Name und Anschrift des Verantwortlichen, die Größe des Standes und die Art des benötigten Stromes anzugeben.

Wichtig! Die Meldung muss auch von Teilnehmern erfolgen, die bereits seit mehreren Jahren am Weihnachtsmarkt beteiligt sind.

Wir dürfen darauf hinweisen, dass sich nur ortsansässige Geschäftsleute, Vereine und Privatpersonen am Weihnachtsmarkt beteiligen dürfen. Ausnahmen gelten für Künstler oder Schauhandwerk. Die Verkaufsstände sind selbst zu beschaffen und weihnachtlich zu gestalten.

Allgemeine Informationen

Wasserversorgung

**Der Zweckverband zur Wasserversorgung „Dillen-
berggruppe“ ist, für N o t f ä l l e außerhalb der
Dienstzeiten, erreichbar unter Tel. 09103 / 79 36-0**

Wasserhärte

im Versorgungsgebiet Großhabersdorf entspricht das Wasser dem Härtebereich hart: mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht mehr als 14° dH)

Gesprächskreis Blaues Kreuz

Suchtkrank zu sein ist keine Schande, aber nichts dagegen zu tun. Haben Sie Mut und nehmen Sie Hilfe in Anspruch. **Treffen Montag 19:00-20:30 Uhr/ ungerade Kalenderwoche** im „Alten Mädchenschulhaus“, Rathausgasse 6, in Roßtal. Weitere Informationen bei: Blaues Kreuz Ansbach Tel.: 0981 / 97 78 191-0.

Einwohnerstatistik – August

Zuzüge:	23	Wegzüge:	15
Geburten:	4	Sterbefälle:	1

Arbeitskreis Demenz
Ihre Ansprechpartnerin:
Monika Falk Tel.: 09105 / 998490

Ihre Ansprechpartnerin:

Monika Falk Tel.: 09105 / 998490

Kleinanzeigen

Fußpflegestudio und mobile Fußpflege

Sonnenblick 3, Großhabersdorf

Tel. 0176 / 61 45 41 85

Termine nach Vereinbarung

Gartengestaltung u. Pflege

Renovierungsarbeiten u. vieles mehr

Fa. M. W. Rent a man

Tel. 09872 / 95 70 965, Mobil: 0160 / 950 200 01

Info: www.mw-rentaman.de

Prämed. Fußpflege und mehr!

Auch mobil! by Adriana Dirigl

Termine unter: **09105 / 99 32 604**

oder Handy 0151 / 17 21 46 02

Übernehme Gartenarbeiten aller Art:

Heckenschnitt, Zaun anlegen, sowie Bagger- und Pflasterarbeiten! Preisgünstig.

Tel. 0177 / 75 75 492

**Reinemachefrau, 14-tägig, 3-4 Stunden für Haushalt
in Großhabersdorf **gesucht**
Tel. 0151 / 28 92 88 08**

in Großhabersdorf gesucht

Tel. 0151 / 28 92 88 08

Kleinanzeigen – Bestellung

- Wir weisen darauf hin, dass Stellenausschreibungen geschlechtsneutral zu erfolgen haben -

Für Ihren Auftrag zur Veröffentlichung einer Kleinanzeige im Mitteilungsblatt verwenden Sie bitte das nachstehende Formblatt. Die Begleichung der Inseratskosten hat durch Barzahlung im Rathaus zu erfolgen. Bei Rechnungsstellung wird zusätzlich ein Zuschlag in Höhe von 2,50 Euro je Anzeige fällig.

Text bitte deutlich schreiben - nach jedem Wort bitte ein Feld als Zwischenraum freilassen.

[illegible]

.....
Name, Anschrift *Datum* *Unterschrift*

Datum

Unterschrift

Vortragsreihen und Kurse der VHS Großhabersdorf

Die VHS im Oktober 2026

Das Programm 2025/2026 ist im Internet verfügbar! Vhs-sl-fuerth.de



Nächster Termin der Reparatier-Werkstatt der Volkshochschule Großhabersdorf:

Freitag, 16. Oktober 2026 von 14:00-18:00 Uhr
im Werkraum der Grundschule Großhabersdorf

Im Oktober beginnen folgende Kurse:

26-5524 Grundkurs Computer - Für Späteinsteiger, Seniorinnen und Senioren, Rippel, Bernd

Dienstag 06.10.2026, 15.00 Uhr, 10x

Grundschule Großhabersdorf, Computerraum
Gebühr: 120,00 EUR

26-7355 Rückenstark - Mehr Stabilität und Beweglichkeit für den Alltag, Zenger, Laura

Mittwoch 07.10.2026, 17.15 Uhr, 10x

Grundschule Großhabersdorf, Gymnastikraum
Gebühr: 37,50 EUR

26-7466 Bodyfit - die perfekte Mischung aus Kraft- und Ausdauertraining, Zenger, Laura

Mittwoch 07.10.2026, 18.15 Uhr, 10x

Grundschule Großhabersdorf, Gymnastikraum
Gebühr: 55,00 EUR

26-55405 Einstieg in das freie Betriebssystem LINUX – Eine Alternative zu Windows, Schreiber, Herbert

Donnerstag 08.10.2026, 19.00 Uhr, 1x

Grundschule Großhabersdorf, Computerraum
Gebühr: 12,00 EUR

26-7143 Qigong am Abend, Rößler, Birgit

Mittwoch 14.10.2026, 19.00 Uhr, 6x

Rangauhaus Dachgeschoss
Gebühr: 45,00 EUR

26-2628 Pilzwanderung, Pesak, Walter

Sonntag 25.10.2026, 10.00 Uhr, 1x

Treffpunkt: Einfahrt nach Herboldshof
Gebühr: 12,00 EUR

26-7839 Ganz wild auf Wild - kochen mit regionalem Wildfleisch, Haspel, Monika

Donnerstag 29.10.2026, 18.30 Uhr, 1x

Grundschule Großhabersdorf, Schulküche
Gebühr: 34,00 EUR

Weitere Auskünfte und Informationen erteilt:

Hans Fischer, Tel. Nr. 09105 9179

E-Mail: info@vhs-sl-fuerth.de

Anmeldung: www.vhs-sl-Fürth.de

Nach der Kärwa ist vor dem Weihnachtsmarkt - großer Christbaum gesucht

Wie in jedem Jahr möchten wir auch heuer wieder große Christbäume auf dem Rathausplatz sowie am Kreuzweg aufstellen, um unseren Großhabersdorfer Ortskern in der Adventszeit auch als Vorbote unseres Weihnachtsmarktes festlich zu schmücken.



Falls Sie in Ihrem Garten einen Baum stehen haben, der Ihnen zu groß geworden ist und sich für diesen Zweck eignen würde, freuen wir uns sehr über Ihre Nachricht! Voraussetzung ist, dass der Baum von der Straße aus gut erreichbar und problemlos abholbar ist. Die Fällung übernehmen wir gerne – wir bitten jedoch um Verständnis, dass der Wurzelstock nicht entfernt werden kann. Selbstverständlich schauen wir uns Ihren Baum vorab vor Ort an.

Angebote bitte direkt an unserem Bauhofleiter Herrn Vicedom, Tel. 0151 / 14266820.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung – zusammen bringen wir Großhabersdorf zum Leuchten!

Ihr Thomas Zehmeister
Erster Bürgermeister

Beginn der Sanierung der Dorfstraße Wendsdorf

Nach vielen Jahren der Planung soll es nun endlich soweit sein: Die Dorfstraße in Wendsdorf wird neu gebaut.

Wie bereits berichtet, erfolgt die Sanierung im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens. Die Federführung für die Maßnahme liegt deshalb beim Amt für Ländliche Entwicklung.

Die entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung wurde beantragt. Nach aktuellem Stand sollen die Bauarbeiten am 12. Oktober 2026 beginnen und in diesem Jahr bis längstens 18. Dezember andauern. Im Frühjahr werden die Arbeiten dann fortgesetzt.

Stand heute sollte die Durchführung des Wendsdorfer Weihnachtsmarktes am 3. Adventswochenende dennoch möglich sein.

Natürlich wird der Neubau der Straße für die Anliegerinnen und Anlieger mit erheblichen Einschränkungen verbunden sein. Ich bitte Sie deshalb, sich bei konkreten Fragen oder Problemen möglichst direkt mit der Baufirma vor Ort abzustimmen. Die Erfahrungen mit anderen Baustellen haben gezeigt, dass sich für viele Herausforderungen auch kurzfristig praktikable Lösungen finden lassen.

Seitens der Gemeinde steht Ihnen als Ansprechpartnerin unsere Kollegin im Bauamt, Frau Hueber, unter der Telefonnummer 09105 / 99839-26 zur Verfügung.

Hoffen wir gemeinsam, dass die Zeit der Beeinträchtigungen am Ende als lohnenswert empfunden wird. Ich bin völlig bei Ihnen: Es ist längst an der Zeit, dass sich der unsägliche Istzustand der Dorfstraße nun endlich auch baulich grundlegend verändert.

Vielen Dank schon jetzt für Ihr Verständnis und Ihre Geduld während der Bauzeit.

Ihr Thomas Zehmeister
Erster Bürgermeister

Umfassende Fahrbahninstandsetzung auf der Staatsstraße 2246 bei Großhabersdorf

**Staatliches Bauamt
Nürnberg**



Die Staatlichen Bauämter Nürnberg und Ansbach führen seit dem 17. August 2026 umfangreiche Erhaltungs- und Sicherheitsmaßnahmen an der überörtlichen Straßenverbindung Vincenzenbronn – Münchzell – Bonnhof in der Region Großhabersdorf / Heilsbronn in den Jahren 2026 und 2027 durch.

Die Baumaßnahmen werden seit dem 17. August 2026 in mehreren aufeinanderfolgenden Bauphasen durchgeführt und erfordern in wechselnden Teilbereichen eine Vollsperrung der betroffenen Strecke bis Mai 2027.

Es werden mehrere Arbeiten zusammengefasst, um die Vollsperrung bestmöglich auszunützen. Im Einzelnen ist vorgesehen:

Auf der St 2245 zwischen Großhabersdorf und Vincenzenbronn wird eine Oberbauverstärkung durchgeführt, um verschleißbedingte Fahrbahnschäden wie Rissbildungen und Fahrbahnverdrückungen zu beseitigen.

Am Abzweig der St 2410 wird eine neue Links-abbiegespur von der St 2246 in die St 2410 hergestellt.

Auf der St 2246 werden im Anschluss zum Vollausbau der Linksabbiegespur bei Schwaighausen unterschiedliche Arbeiten bis Münchzell durchgeführt. Diese beinhalten eine Brückensanierung, Oberbauverstärkung zur Beseitigung verschleißbedingter Schäden wie Rissbildungen und Fahrbahnverdrückungen, Erneuerung von Rasengitterplatten und Bordrinnensteinen sowie die Sanierung des Parkplatzes.

Die Maßnahmen dienen der Erhaltung der vorhandenen Infrastruktur und der dauerhaften Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Während der Bauarbeiten werden Umleitungen eingerichtet und ausgeschildert. Die Erreichbarkeit von Anwohnern, Gewerbebetrieben und Rettungsdiensten wird soweit wie möglich sichergestellt. Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer werden gebeten, die ausgeschilderten Umleitungen zu nutzen, langsam und rücksichtsvoll zu fahren sowie die Hinweise der Baustellenbeschilderung zu beachten. Mit Verkehrsbehinderungen und längeren Fahrzeiten ist zu rechnen. Für den Radverkehr wird eine örtliche Umleitung eingerichtet. Die geänderten Busfahrpläne können über die VGN -App eingesehen werden oder über den geänderten Aushangfahrplan vor Ort.

Weitere Informationen sowie aktuelle Hinweise zur Baustelle finden Sie auf der Homepage des Staatlichen Bauamts Nürnberg unter <https://www.stban.bayern.de/> und unter <https://info-bibert.de/> sowie auf unserem Instagram-Kanal <https://www.instagram.com/staatliches.bauamt.nuernberg/>

Waniks Boxbude eröffnet

Mit der Eröffnung von „Waniks Boxbude“ hat sich Boxweltmeister Wanik Awdijan, der seit einigen Jahren mit seiner Familie in Großhabersdorf lebt, einen persönlichen Traum erfüllt. In den Räumlichkeiten des ehemaligen Getränkemarkts ist damit ein weiteres Sportangebot in unserer Gemeinde entstanden.

Dabei geht es keineswegs nur ums Kämpfen. Im Mittelpunkt stehen Technik, Fitness, Bewegung und natürlich der Spaß am Sport. Das Angebot richtet sich dabei bereits an Kinder und Jugendliche, ebenso aber auch an Erwachsene.



Vielen Dank für die Einladung zur Eröffnung. Ich habe gerne die Glückwünsche unserer Gemeinde überbracht und durfte – natürlich gut ausgerüstet mit Boxhandschuhen – auch selbst einmal gegen einen der zahlreichen Boxsäcke schlagen und den für mich überraschend schweren Weltmeistergürtel in den Händen halten.

Ich freue mich sehr darüber, dass die Boxbude unser bereits vielfältig vorhandenes Sport- und Bewegungsangebot sinnvoll ergänzt – von unseren Sportvereinen und der VHS über Fitnessstudio und Naturbad mit Kneippanlage bis hin zu „Generationen bewegen“.

Ich wünsche der Boxbude, Wanik Awdijan und

seinem gesamten Team viel Erfolg, viele begeisterte Sportlerinnen und Sportler und vor allem viel Freude bei der weiteren Entwicklung dieses neuen Angebots.

Ihr Thomas Zehmeister
Erster Bürgermeister

Der Arbeitskreis Demenz informiert



Aber bitte mit Sahne: „Singen für alle“ in der Tagespflege

Großhabersdorf. Am Samstag, den 22. August 2026, wurde in der Tagespflege „Zammkumma“ in Großhabersdorf gemeinsam gesungen, gelacht und erinnert. Die Veranstaltung „Singen für alle“, die in Kooperation mit dem Arbeitskreis Demenz Großhabersdorf organisiert wurde, lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an und wurde für alle Beteiligten zu einem besonderen musikalischen Nachmittag.

Schon nach kurzer Zeit zeigte sich, wie verbindend Musik wirken kann: Menschen unterschiedlichen Alters kamen zusammen, stimmten vertraute Lieder an und teilten miteinander schöne Erinnerungen. Bekannte Schlagerklassiker wie „Er gehört zu mir“, „Er hat ein knallrotes Gummiboot“ oder „Ich war noch niemals in New York“ sorgten für ausgelassene Stimmung und viele fröhliche Gesichter.

Ein besonderer Höhepunkt war der Song „Aber bitte mit Sahne“, das schwungvoll zum anschließenden gemütlichen Kaffeeklatsch überleitete. Bei Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen klang der Nachmittag in warmer und familiärer Atmosphäre aus.

Vor allem für die Gäste der Tagespflege war das gemeinsame Singen eine große Bereicherung. Viele genossen es sichtlich, bekannte Melodien wiederzuerkennen, mitzusingen und Teil einer lebendigen Gemeinschaft zu sein. Die positive Resonanz zeigte deutlich: Musik baut Brücken und schafft Begegnungen, die lange in Erinnerung bleiben.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Besucherinnen und Besuchern, den Mitwirkenden und Mitarbeitenden sowie dem Arbeitskreis Demenz Großhabersdorf, die diesen besonderen Tag möglich gemacht haben. Das „Singen für alle“ war ein voller Erfolg und hat einmal mehr gezeigt, wie wertvoll gemeinsame musikalische Erlebnisse für das Miteinander sind. ul

Ampelanlage Fernabrünster Straße

Immer wieder erreichen uns Anfragen, was es mit der Ampelanlage in der Kurve zum „Sportplatzberg“ an der Fernabrünster Straße, kurz nach der Bibertbrücke an der Abzweigung nach Schwaighausen, auf sich hat.

Der Zweck erschließt sich auf den ersten Blick tatsächlich nicht unbedingt – schon deshalb, weil die Ampel in der Regel dunkel bleibt und lediglich Rot- bzw. Rot-Gelb-Phasen, aber keine Grünphase für den Verkehr auf der Fernabrünster Straße zeigt.

Hintergrund ist die derzeitige Umleitung aufgrund der Sperrung in Richtung Dietenhofen, Abzweigung nach Bürglein. Für den Busverkehr des ÖPNV musste das Staatliche Bauamt eine entsprechende Umleitungsstrecke einrichten. Einige Buslinien fahren deshalb in die „Alte Schwaighausener Straße“ ein, drehen gewissermaßen eine Schleife über Schwaighausen und kommen anschließend von dort wieder zurück zur Fernabrünster Straße.

Damit diese Busse überhaupt eine Chance haben, dort sicher in die Fernabrünster Straße einzufahren, wurde die Ampelanlage eingerichtet. Nähert sich ein Bus aus Richtung Schwaighausen, wird der Verkehr auf der Fernabrünster Straße angehalten und der Bus erhält freie Fahrt.

Ich darf in diesem Zusammenhang auch darauf hinweisen, dass die Straße während des vorgesehenen Umleitungszeitraums für den allgemeinen Verkehr gesperrt ist. Ausnahmen gelten ausschließlich für den Linienbusverkehr und die Landwirtschaft.

Auch ich habe beim Warten an der roten Ampel bereits festgestellt, dass die Schaltung offenbar sehr empfindlich reagiert. Teilweise wird sie wohl bereits durch Fußgänger oder Radfahrer ausgelöst. Das ist natürlich nicht im Sinne des Erfinders und für den fließenden Verkehr zwischen Großhabersdorf und Fernabrünst durchaus ärgerlich. Technisch lässt sich dies nach derzeitiger Auskunft allerdings nicht vermeiden.

Ich hoffe, damit ein wenig Licht ins Dunkel – beziehungsweise etwas Grün in die rote Ampel – gebracht zu haben.

Ihr
Thomas Zehmeister
Erster Bürgermeister

Telefonnummern im Rathaus

Vermittlung: 09105 / 99 839 - 0

Telefax: 99 839 – 40

Telefonnummer im Notfall:
0170 / 79 19 356

Seniorenbeirat

Ihre Ansprechpartner:

Hans Himmelhuber • Sonnenblick 21

Tel.: 09105 / 91 36

Gabriele Biegel • Rothenburger Str. 24 A

Tel.: 09105 / 99 32 832

Herbert Hutfles • Unterschlaubacher Hauptstr. 37

Tel.: 09105 / 99 00 52

Joachim Lauerbach • Weinbergstr. 20

Tel.: 09105 / 90 58

Karl-Heinz Harlacher • Cadolzburgener Straße 22 C

Tel.: 09105 / 430

Jutta Müller • Egerländer Str. 7

Tel.: 09105 / 17 44

Einkaufen auf dem Bauernhof

Die Bauern der Gemeinde Großhabersdorf bieten an:

Brennholz zu verkaufen, EGERER Sebastian
Tel.: **0173 / 3565990**

Brennholz, Eier, Heu, Stroh, Nikolausäpfel, Kartoffeln und Apfelsaft BRÜCKNER Armin,
Schwaighausener Str. 3, Tel.: **09105 / 13 21**

Brennholz (bitte vorbestellen) LEBERER Werner und
Elke, Fernabrünster Hauptstr. 12, Tel.: **09105 / 350**

Wildfleisch frisch vom Jäger aus heimischer Jagd, Reh bratfertig eingeschweißt, Feldhase und Wildschwein auf Vorbestellung, Familie SCHLICKER, Am Marktplatz 2, Tel.: **09105 / 13 93**
und Familie KOHLER, Unterschlaubersbacher Hauptstr. 1, Tel.: **09105 / 13 36**

Brennholz, SETZER Klaus und Renate, Wendsdorf 11, Tel.: **09105 / 99 06 66**

Damwildbraten aus eigener naturnaher Zucht, Kartoffeln, Eier, Walnüsse, Kaminholz (Buche, Eiche, Birke, Kiefer) RÜCK Bernd und Petra, Vincenzenbronner Hauptstr. 33, Tel.: **09105 / 1362**

Städtner's Hofladen - Immer Freitag von 13-17 Uhr geöffnet. Wurstwaren, Eier, Kartoffeln, Äpfel, Honig etc. aus der Region.
Frische Fleischprodukte auf Vorbestellung im Hofladen erhältlich.

Selbstbedienungsladen „altes Milchhaus“: Wurstwaren, Milch und Milchprodukte, Eier, Kartoffeln, Apfelsaft uvm.
Landwirtschaftl. Betrieb Robert Schuster, Wendsdorf 2, Tel.: **09105 / 13 53**

Notarsprechtag

am 15. Oktober 2026 von 14.00 - 16.00 Uhr
im Rathaus in Großhabersdorf
Um telefonische Voranmeldung wird gebeten
Tel: 09103 / 1 0 2 7

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint
am Freitag, **06.11.2026**

Anzeigenschluss ist hierfür **Freitag, 23.10.2026**

Abfuhrtermine

Papiertonne

Großhabersdorf und alle Außenorte

Mittwoch, 28.10.

Gelbe Tonne

Fernabrünst, Hornsegen, Unterschlaubersbach, Oberreichenbach und Vincenzenbronn

Dienstag, 06.10. / Dienstag 20.10. / Dienstag 03.11.

Großhabersdorf, Schwaighausen und Wendsdorf

Montag, 05.10. / Montag 19.10. / Montag 02.11.

Unterschlaubersbach, Vincenzenbronn, Fernabrünst, Wendsdorf und Schwaighausen

Freitag, 02.10. Biomüll + Restmüll

Freitag, 09.10. Biomüll

Freitag, 16.10. Biomüll + Restmüll

Freitag, 23.10. Biomüll

Freitag, 30.10. Biomüll + Restmüll

Freitag, 06.11. Biomüll

Hornsegen, Oberreichenbach und die Ortschaft Großhabersdorf

Donnerstag, 01.10. Restmüll + Biomüll

Donnerstag, 08.10. Biomüll

Donnerstag, 15.10. Restmüll + Biomüll

Donnerstag, 22.10. Biomüll

Donnerstag, 29.10. Restmüll + Biomüll

Donnerstag, 05.11. Biomüll

Die Abholtermine werden auch im Internet auf der Seite des Landkreises Fürth (<https://www.landkreis-fuerth.de/zuhause-im-landkreis/umwelt-und-bauen/abfallwirtschaft/abfuhrplaene-termine/abfuhrplan.html>) bekanntgegeben.

Tierärztlicher Notdienst an Wochenenden und Feiertagen

Zum 03.07.2021 wurde ein tierärztlicher Notdienst-ring für ganz Mittelfranken eingerichtet. An Wochenenden und Feiertagen kann über **<https://tierarztnotdienst-mittelfranken.de>** die diensthabende Tierarztpraxis abgerufen werden.